

Blauer Reiter, Grauer Bär und Kochelsee

Kneipp-Geburtstagsfahrt des Kneipp-Vereins Berchtesgadener Land

Zur Geburtstagsfahrt des Pfarrers Sebastian Kneipp, die alljährlich durchgeführt wird, hatte sich Reiseleiter Hans Jörg Krakora zum 204. Geburtstag etwas Besonderes ausgedacht: Besuch des Franz-Marc-Museums in Kochel am See, sowie eine Schifffahrt auf dem See.



Bei guter Stimmung und Sonnenschein erfuhren die Teilnehmer auf der Hinfahrt einiges über unser schönes Bayern, warum es das Fleckvieh aus der Schweiz in Bayern und auch in St. Petersburg gibt und welche Bedeutung der Schmied von Kochel hat, von dem es nicht nur in Kochel, sondern auch in Waakirchen, Sendling und Garmisch ein Denkmal gibt, das an die Sendlinger Mordnacht erinnert.

In Kochel angekommen, wanderten alle durch den Park den Hügel hinan zum Franz-Marc-Museum. Bei einer Führung in 2 Gruppen bekamen alle einen besseren Zugang zur modernen Malerei und insbesondere der Gruppe „Blauer Reiter“. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts herrschte eine Aufbruchstimmung, der besonders die Künstler Ausdruck verliehen.

Der Gruppe der Blauen Reiter ging es um die Sichtbarmachung des subjektiven Erlebens. Die Künstler, neben Franz Marc, Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, August Macke, um einige zu nennen, versuchten eine künstlerische Sprache zu finden, um die visuelle Form für das Geistige bildhaft zum Ausdruck zu bringen. In diesem spirituellen Ansatz unterschieden sie sich von anderen Bewegungen des Expressionismus.

In der Führung wurden anhand verschiedener Bilder Beispiele gezeigt, in der die

Empfindungen der Tiere und auch der Menschen sichtbar waren, z.B. die Rehe von Franz Marc, das springende Pferd u.v.m. Das auch Töne sichtbar sein können, erfuhren die Teilnehmer, indem der Führer eine Melodie spielte, zu der das Bild gefunden werden sollte. Alle waren sich einig, dass es der Karnevalumzug von Kandinsky sein müsste und so war es auch.



Erfüllt vom Erlebten, wanderten alle zum Hotel und Restaurant „Grauer Bär“, direkt am See gelegen, um ein verdientes Mittagessen mit Blick auf den See zu genießen.

Am Nachmittag ging es von dort aus zu einer Schiffrundfahrt auf dem Kochelsee mit interessanten, humorvollen Erklärungen. Im Süden der Jochberg, der Kesselberg mit den Kesselbergfällen, das Walchenseekraftwerk, gespeist von dem Wasser des dahinter liegenden, um gut 200 m höher gelegenen Walchensees, dann der 1732 m hohe Herzogenstand, weiter nach Schlehdorf mit dem Klostergut, an den beiden Mündungen der Loisach vorbei zur Kristalltherme von Kochel bis zum Franz Marc Museum, wo der Bus für die Heimfahrt bestiegen wurde.

Eine Kaffeepause gab es zum Abschluss in Benediktbeuern. Die Klostergebäude sind noch wegen der Restaurierungsarbeiten eingehaust; denn am 26.8.2023 zerstörte ein katastrophaler Hagelsturm fast die Hälfte aller Dächer auf dem Klostergelände, sowie 5000 Einzelglasfenster und 10.000 qm Außenfassade. 5 Tage lang regnete es in die 20.000 qm Dachfläche und hinterließ große Schäden. Die Sperrung ist inzwischen aufgehoben, in der Kirche ist jedoch noch alles verhüllt, aber eine Einkehr im Restaurant war möglich und so

endete mit einer Rückschau ein wunderschöner, informativer Tag.

Text: Frauke Krakora

Fotos: Heinz Becker



Kontakt:

Kneipp-Verein Berchtesgadener Land e.V.
Kurfürstenstr. 1a 83435 Bad Reichenhall
www.kneipp-verein-berchtesgadenerland.de
info@kneipp-verein-berchtesgadenerland.de